

Das neue Noritsu QSS Green Pro

Inkjet für Umsteiger



Das neue Noritsu QSS Green Pro kann Fotos in Formaten von 9 x 13 cm bis 25 x 175 cm drucken.

Weil immer mehr Aufnahmen mit Smartphones gemacht werden, kann es bei alten Druck- bzw. Belichtungssystemen im Geschäft schwierig werden, die Bilddateien zu übertragen. Denn Netzwerkfähigkeiten waren bei der alten Generation nicht wirklich ein Thema. Deshalb bietet Mümken Sales, Hünxe, mit dem Noritsu QSS Green Pro jetzt ein neues Inkjetlab an, das vor allem Betreibern von älteren chemischen Minilabs den Umstieg auf das digitale Drucken einfach machen soll.

Für einen Wechsel von der Fotochemie zum Inkjet-Druck sprechen nach Angaben von Mümken Sales auch um bis zu 70 Prozent geringere Stromkosten, die Einsparung von Entsorgungskosten,

die einfache Bedienung und die schnelle Betriebsbereitschaft des Inkjetgeräts – beim morgendlichen Anschalten nach 5 Minuten, im Standby unter einer Minute – selbst bei wechselnder Auslastung. Auch das bislang kompakteste Modell der Noritsu-Inkjetlab-Flotte kann Fotos in Formaten von 9 x 13 cm bis zu 25 x 175 cm drucken. Dafür nimmt das Gerät 100-m-Papierrollen bis 25 cm (254 mm/10 Zoll) Papierbreite auf. Eine variable Ansaugplatte stellt während des Druckvorgangs die Planlage des Papiers sowie den richtigen Abstand zu den zwei Druckköpfen sicher. So können, z. B. für den Druck von Grußkarten, auch stärkere Papiere eingesetzt werden. Serienmäßig ohne, kann das neue Kompaktgerät optional auch mit einem Sorter versehen werden.

Bewährte Technik

Wie alle QSS-Inkjetlabs arbeitet das QSS Green Pro mit der bewährten DSM (Dot Size Manipulation) Inkjet-Technologie, die vier Farben in variablen Punktgrößen auf das Papier bringt. Die Druckauflösung beträgt wahlweise 720x720 dpi oder 1440x1440 dpi. Zum Lieferumfang des

Geräts gehört ein RIP-PC (Raster Image Processor) sowie der EZ-Controller, der die Bildqualität verbessert, das Verarbeiten von RAW-Bilddaten ermöglicht und das Auftragsmanagement übernimmt. Er steuert auch das Zusammenspiel mit dem SPC-Kundenterminal und mit der Bestell-App „Smart Picture Creation“. Zur Stromversorgung benötigt das kompakte Gerät lediglich einen normalen 230-Volt-Anschluss. Das speziell für Umsteiger konzipierte Inkjetlab ist kurzfristig lieferbar.



Das Inkjetlab ist für 100-m-Papierrollen bis zu 254 mm/10 Zoll Breite geeignet.

Auch LFP-Papiere im Angebot

Unabhängig vom neuen Inkjetlab hat Mümken Sales das Sortiment um LFP-Papiere erweitert. Bei dem Material handelt es sich um das gleiche „Made in Germany“ Qualitätspapier, das auch in den Noritsu-Inkjetlabs zum Einsatz kommt. Es ist als Standardpapier 250 g/m² und als Premiummaterial 300 g/m² erhältlich und laut Anbieter für aktuelle Large Format Printer kompatibel. Beim Einrichten und technischen Problemen werden die Kunden vom Technik-Support von Mümken Sales unterstützt.